

Zusammenfassung: Bei diesem Umbau wird das originale AURALIC PSU 1 : 1 durch das bessere hoer-wege PSU ersetzt. Boden und Deckel werden am Mitschwingen gehindert.

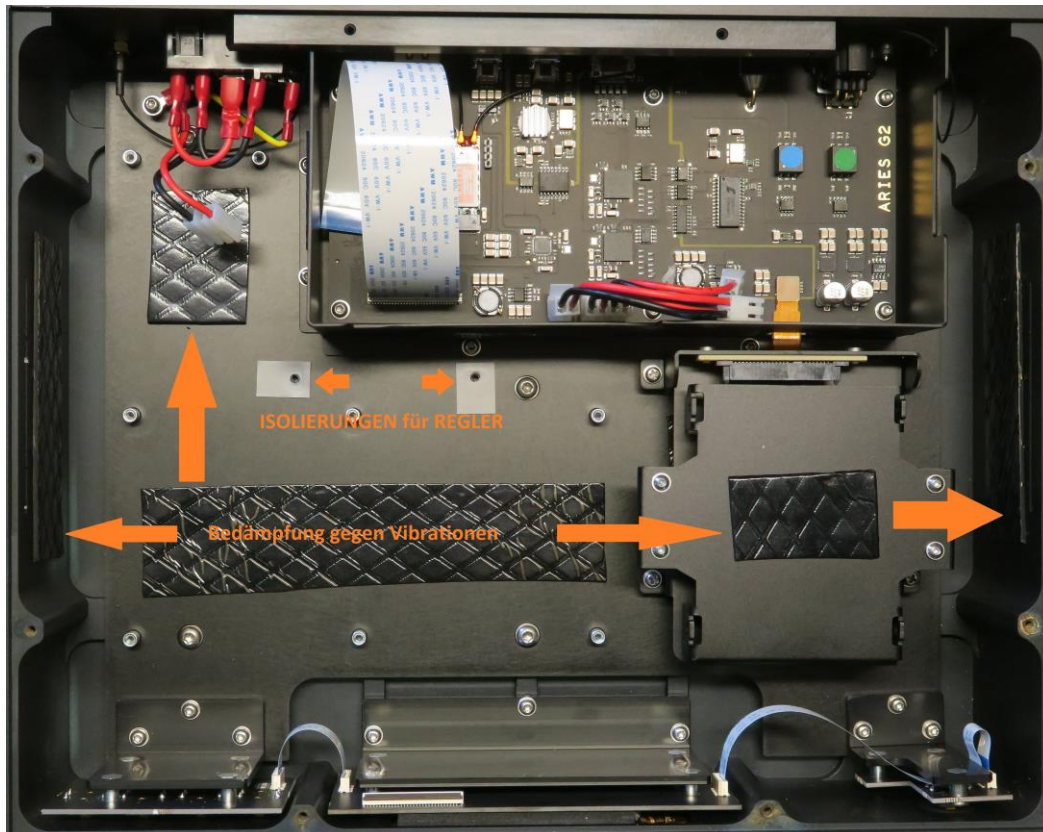
Vorbereitung: Das Gerät vom Netz trennen, dann die Kabel außen abnehmen, und den ARIES G2 mit den Füßen nach oben auf den Tisch legen. Bitte vorsichtig, das Gehäuse kann leicht zerkratzt werden. Die 8 Schrauben im Boden lösen (INBUS 2mm, zur Not auch TORX T8) und den Boden an einem der Füße aus dem Deckel heben. Den Boden vorerst zur Seite legen, da wird später noch Dämpfungs-Material aufgebracht.

Bild 1: Öffnen des Gehäuses.



Das weiße Flachkabel zur Front abziehen. Der Stecker verfügt über eine „Verriegelung“, die erst nach hinten gedrückt werden muss, bevor das Kabel abgezogen werden kann. Die Verriegelung anschließend wieder schließen, damit nichts verlorengeht. Das Flachkabel „aufrollen“ und im hinteren Abteil „lagern“. Anschließend einfach die 3 übrigen Kabel aus den Steckern ziehen, die mit dem PSU verbunden sind. Jetzt können die Befestigungen der beiden Spannungs-Regler am Boden des Gehäuses gelöst werden (TORX T10), sowie alle anderen 8 Schrauben, mit denen das PSU befestigt ist. Anschließend kann die Platine aus dem Gehäuse genommen werden, siehe das Bild auf der folgenden Seite.

Bild 2: Die kleinen Pfeile zeigen auf die Isolierungen für die Spannungsregler, die größeren Pfeile auf die empfohlene Dämmung mit dem beigefügten, bitumenfreien Material. Dafür die Platte in 2 Streifen ca. 5x25cm schneiden, aus denen dann kürzere Abschnitte gemacht werden, siehe Foto unten. Den Rest halbieren, und links und rechts in die Seiten kleben.



Das Material zur Bedämpfung des Gehäuses ist sehr effektiv, deshalb nicht mehr als unbedingt erforderlich einbringen. Die 2 Streifen 5x25cm reichen aus. Ohne Dämm-Material kann der Klang tendenziell etwas zu „hell“, „hart“ und leicht „unangenehm“ werden.

Bild 3: Bedämpfung des Gehäuse-Bodens.

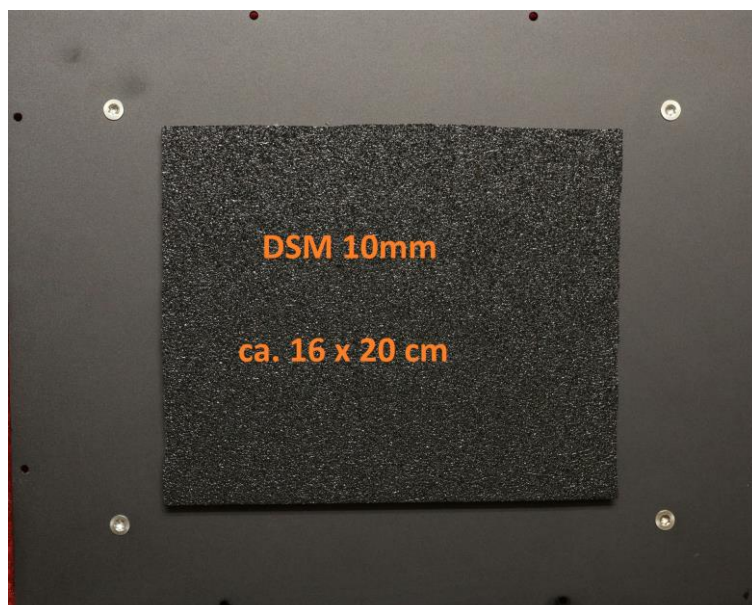
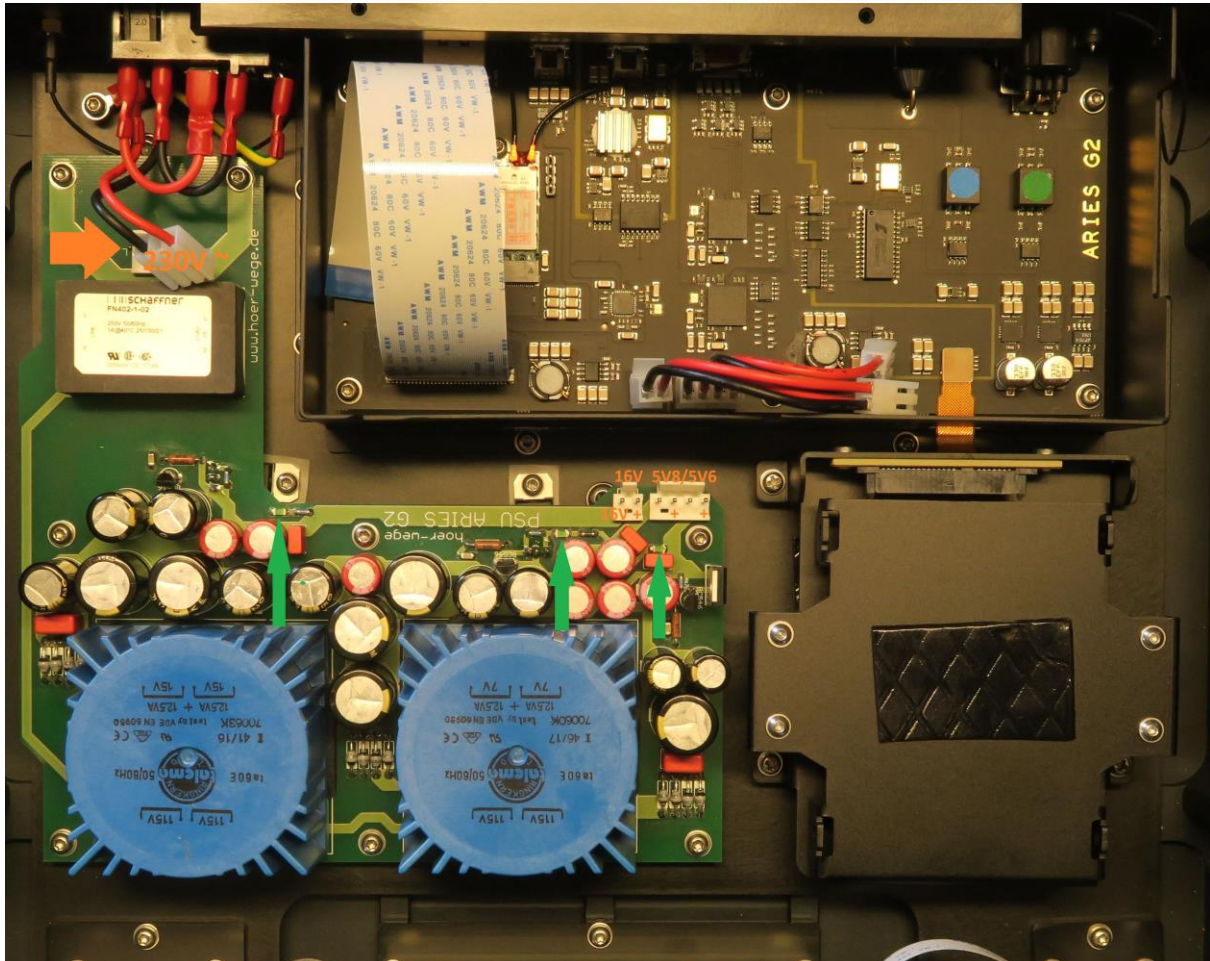


Bild 4: Das hoer-wege PSU eingebaut.

Die Regel-Transistoren müssen mit dem Boden ISOLIERT verschraubt werden. Die Transistoren lassen sich zu den Löchern „hinziehen“, so dass die Schrauben in jedem Fall passen.



Beschreibung: Links oben der 230V ~ Anschluss. Diesen Stecker als ersten einsetzen. Wer über ein Multimeter verfügt, sollte jetzt überprüfen, dass keine Verbindung vom metallenen „Körper“ der Regel-Transistoren zum Gehäuse besteht. Das Multimeter als Durchgangs-Prüfer (oder niedrige OHM-Einstellung), und vom Transistor zum Gehäuse (Schraubenkopf) messen. Das Multimeter sollte einen Wert im Mega-Ohm-Bereich oder „unendlich“ anzeigen.



Die Regel-Transistoren liegen oft nicht exakt auf den Bohrungen im Boden, können aber leicht passend hingezogen werden, z.B. mit TORX T8 (siehe das mittlere Bild). **Vor der Befestigung die Isolierung unterlegen.** Anschließend kann per Multimeter zwischen einer beliebigen Schraube im Boden und dem silbernen Teil des Transistors überprüft werden, dass keine leitende Verbindung zum Boden besteht. Zum Schluss alle Schrauben fest anziehen.

Wer will, kann jetzt „gefahrlos“ überprüfen, ob das hoer-wege PSU einwandfrei funktioniert. Einfach Netzstecker außen anschließen und Gerät einschalten. Wenn die Sicherung gehalten hat, leuchten auf dem hoer-wege PSU 3 grüne LED, **siehe die grünen Pfeile**. Alles OK ?? Dann Gerät ausschalten, Netzkabel abziehen, und die beiden anderen Kabel mit dem PSU verbinden, sowie zum Schluss das weiße Flachkabel im Stecker hinter der Front befestigen. An den 2- und 4-poligen Steckern sind die jeweiligen Spannungen angegeben, und können **vorher** natürlich ebenfalls per Multimeter überprüft werden.

Wenn alles angeschlossen ist: Den ARIES nochmals unter Strom „setzen“, dieses Mal sollte nach kurzer Zeit auch das Display leuchten, und das Gerät mit den Start-Routinen beginnen. Alles OK ????. Dann den bedämpften Boden einsetzen, die 2 längeren Schrauben sitzen „hinten“.

Die Phase liegt beim Netzeingang des ARIES auf der Rückwand noch oben zum Deckel hin.

► Übrigens ist das hoer-wege PSU statt der 3 "unsäglichen" Brücken-Gleichrichter mit ultra-fast, soft recovery-Dioden, und statt der billigen Elektrolyt-Kondensatoren mit hochwertigen Low-ESR-Ausführungen ausgestattet. Außerdem werden statt der „profanen“ LM317 Spannungs-Regler eine hochwertige, diskret aufgebaute Lösung eingesetzt, bei der nur ein einziger 5A Power-Transistor im „Weg“ sitzt. Diese aufwendige Lösung ist klanglich den LM317 deutlich überlegen. Außerdem wurde die Siebkapazität so weit wie möglich und sinnvoll vergrößert, damit für Impulse schneller Energie bereitgestellt werden kann, denn Musik ist dynamisch! Aber: Qualität vor Quantität !!

- Das Einsetzen des neuen PSU erfolgt unter genauer Beachtung der Fotos.
- Die Transistoren unbedingt FEST und ISOLIERT am Boden befestigen.

Die HiFiWERKSTATT hoer-wege
haftet nicht für Fehler beim Einbau des hoer-wege PSU !!

► Wenn Sie sich noch weiter verbessern wollen, empfehlen wir als nächsten Schritt unseren hoer-wege **DAC1794 MK-3** an den ARIES G1 anzuschließen, entweder per USB- oder per COAX-Kabel (mit *van den Hul THE USB ULTIMATE* oder *THE DIGICOUPLER*).

► Auch der Einbau einer Festplatte und Speicherung der Musikdaten darauf, kann die Klangqualität nochmals verbessern. Die 2,5 Zoll HDD oder SSD Festplatte wird in der Halterung links neben dem PSU (Bild Seite 3) direkt eingebaut, mit Schrauben M3x8.

Hotline: Die HiFiWERKSTATT hoer-wege beantwortet Ihre Fragen gerne Montag - Freitag von 15:00 - 19:00 Uhr unter der Telefon-Nr. 0421 / 647321 oder hifiwerkstatt@ewe.net

Teilleiste des hoer-wege Umrüst-Kit für ARIES G2 + G2.1

- Fotos mit Markierungen und Anleitung als pdf-Datei,
- 1 x 2mm Bitumen ca. 10x25cm, 1 x 10mm DSM ca. 16x20cm,
- 1 x hoer-wege PSU,

Alle Angaben ohne Gewähr.
Das aktuelle Gerät kann u.U. geringfügige Veränderungen aufweisen.
Die HiFiWERKSTATT hoer-wege haftet nicht für Fehler beim Umbau.

Alle Rechte vorbehalten. Diese Anleitung unterliegt dem Urheberrecht und bleibt geistiges Eigentum der **HiFi-WERKSTATT hoer-wege**. Nachahmung oder Veröffentlichung, auch in abgewandelter Form, ist ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.